

Pressemitteilung

Vision für eine umfassende Verpackungs-Kreislaufwirtschaft

Zur Bundestagswahl 2021: AGVU bringt 11 Vorschläge für die Kreislaufwirtschaft ein

Berlin, 06.05.2021

Zur Bundestagswahl 2021 meldet sich die AGVU mit elf Vorschlägen für eine umfassende Verpackungs-Kreislaufwirtschaft zu Wort (s. Anlage). In der kommenden Legislaturperiode wird die Gestaltung von Maßnahmen gegen die Klimaerwärmung eine entscheidende Rolle spielen. Die konsequente Stärkung der Kreislaufwirtschaft muss im Zentrum dieser Agenda verortet sein. Denn geschlossene Stoffkreisläufe und der Einsatz nachwachsender Rohstoffe leisten einen großen Beitrag zum klimaneutralen Einsatz unserer Ressourcen.

„Wir haben eine klare Vision von einer nachhaltigen Verpackungslandschaft“, so der AGVU-Vorsitzende Carl Dominik Klepper. Dieses Szenario hat folgende Eckpfeiler: Verpackungen schützen ihren Inhalt effektiv, um jegliche klimaschädliche Vergeudung von Produkten zu vermeiden. Sie sind so optimiert, dass maximaler Schutz bei minimalem Ressourceneinsatz möglich und die Recyclingfähigkeit aller Bestandteile gegeben ist. Ein Großteil der Verpackungen besteht aus bereits recycelten Materialien, die so standardisiert und hochwertig sind, dass die Verpackungshersteller nur noch geringe Mengen an Neuware verwenden müssen. Zur Vision gehört, dass die Beschaffung der öffentlichen Hand entscheidend zur Ankurbelung der Nachfrage nach Recyclingmaterial beigetragen hat. Auch das Ärgernis achtlos fortgeworfener Verpackungen im öffentlichen Raum gehört dank weitreichender Aufklärungskonzepte, eine an die Bedürfnisse der Menschen angepasste Abfall-Infrastruktur und eine konsequente Regeldurchsetzung weitgehend der Vergangenheit an. „In unserem Szenario fällt es den Verbraucherinnen und Verbrauchern leicht, aktiv zur optimalen Verwertung von Verpackungsmaterialien beizutragen: Hinweise zur Trennung der Verpackungskomponenten und zur richtigen Entsorgung sind EU-weit standardisiert und unmissverständlich erkennbar“ erklärt Carl Dominik Klepper.

Es ist nun an den Bundesparteien, in ihren Wahlprogrammen Forderungen zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft zu formulieren. Im zukünftigen Koalitionsvertrag sollte dann ein Fahrplan hin zu einer europäisch verzahnten, nachhaltigen Kreislaufwirtschaft verankert werden, um Planungssicherheit für Industrie und Gesellschaft zu schaffen.

Die AGVU engagiert sich seit 1986 für die Produktverantwortung bei Verpackungen und setzt sich für eine umweltgerechte und ressourcenschonende Nutzung und Verwertung ein. Der Verband repräsentiert die gesamte Wertschöpfungskette: von der Verpackungsindustrie über die Konsumgüterwirtschaft und den Handel bis hin zu den dualen Systemen, Entsorgern und Verwertern.

Kontakt:

Anna Kupferschmitt,
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
Arbeitsgemeinschaft Verpackung und Umwelt e. V.,
Albrechtstraße 9, 10117 Berlin,
Tel.: + 49 30 206 42 667, E-Mail: kupferschmitt@agvu.de